

Lastenhefterganzung Notruf

Variante 2.5 für neuen Notruf Stand: 18.03.2019

Allgemeines Lastenheft für Aufzüge der DB Station&Service AG
Ausgabe 05(AMIG) Stand: 01.08.2017

6.2 Allgemeine technische Ausführung / Punkt 26 „Notruf“

⇒ Nachfolgender Text ersetzt den bisherigen Text des o.g. Lastenheftes:

Allgemein:

Der Notruf gemäß DIN EN 81-28 bzw. TRBS 2181 ist als Sprechverbindung mit Selbstwahlautomatik zu einer ständig besetzten Stelle (wird vom AG vorgegeben) entsprechend den gültigen Bestimmungen zu realisieren. Es ist das System SL6+ GSM-R der Firma SafeLine in der speziellen DB-Ausführung zu verwenden.

Alle Leistungen incl. Konfiguration, Prüfung der Funktionsfähigkeit und Inbetriebnahme gehören zum Leistungsumfang des Aufzugesherstellers. Alle dazu erforderlichen Informationen (wie z.B. Telefonnummern, Art und Anzahl der Kommunikationswege (MSAN-Pots + GSM + GSM-R), Melder-ID [entspricht der DB SuS-Equipmentnummer] etc.) werden vom AG bereitgestellt und sind bei diesem einzufordern.

In die Prüfung gemäß EN 81-28 ist auch der Notruftaster einzubeziehen. Ein entsprechend für die automatische Prüfung geeigneter Notruftaster, passend zum Tasterprogramm ist einzusetzen.

Vandalismus Klasse 3, fernbetogter Notruftaster (Spulenspannung 12V), Spritzwassergeschutzt.

Die erforderliche SIM-Karte wird vom AG beigestellt. Ebenfalls erfolgt im Verantwortungsbereich des AG eine Feldstarkemessung zur Festlegung des Antennenstandortes. (beides ist beim AG anzufordern).

Das Notrufsystem des Aufzuges hat eine Selbstüberwachung und schaltet im Fehlerfall einen potentialfreien Ausgang, der mit der Aufzugssteuerung zu verbinden ist. Dort muss zwangsläufig realisiert werden, dass der Aufzug bei Störung des Notrufsystems zu einer definierten Haltestelle fährt, die Türen öffnet und keine weiteren Rufe annimmt.

Anforderungen:

- Kopplung mit der Storungserfassung des Aufzuges gemäß DIN EN 81-28 („Missbrauchserkennung“ - nur echte Notrufe dürfen zur Uberwachungszentrale gelangen)
- D.h. unter anderem, der Notruf darf nur abgesetzt werden, wenn eine echte Störung vorliegt
- Leitungen sind im gesonderten Verteilerkasten aufzulegen

Lastenhefterganzung Notruf

Topologie

Für die Notrufubertragung ist immer ein Telekom- Festnetzanschluss (Hauptmeldeweg) und ein Mobilfunkanschluss GSM-R (Redundanzweg) zu verwenden. Nachstehend ist die umzusetzende grundsätzliche Topologie des Notrufes dargestellt:

- Notrufeinheit SL6-MINI-GSMR (= Notrufeinheit, kann auch im Steuerschrank bzw. Fahrschacht angeordnet sein)
- Fahrkorbsprechstelle SLBR-COP (Sprechstelle 1)
- Sprechstelle Fahrkorbdach SLBR-RD-B-L
- Sprechstelle Grube SLBR-RD-B-L
- Maschinenraumsprechstelle als analoges Telefon mit a/b-Schnittstelle (Mehrfrequenzwahlverfahren, auch Verwendung in einem Auensteuerschrank bei twr-losen Anlagen)

Anstelle einer TAE-Dose wird in der Regel als Schnittstelle ein ankommendes TK-Kabel in 5-Meter-Schleife zum Auflegen am Notrufendgerat durch den AN vorhanden sein.

Sofern die Notrufeinheit nicht im Schaltschrank, sondern im Fahrschacht angeordnet wird, muss es gemäß Lastenheftvorgabe in einem entsprechenden IP65-Gehäuse untergebracht sein.

Bezüglich der Funkanbindung der Notrufeinheit ist gemäß den Vorgaben die entsprechende 2-G Antenne zu verwenden und am vorgegebenen Standort mittels Halter nicht lösbar zu befestigen (nicht mit Magnetfuß). Bei Standortverschiebung der Antenne (wenn am geplanten Standort keine ausreichende Empfangsqualität nachgewiesen werden kann) ist eine Standortoptimierung in Abhängigkeit von der Empfangsqualität (siehe Montageleitfaden) durchzuführen und messtechnisch nachzuweisen.

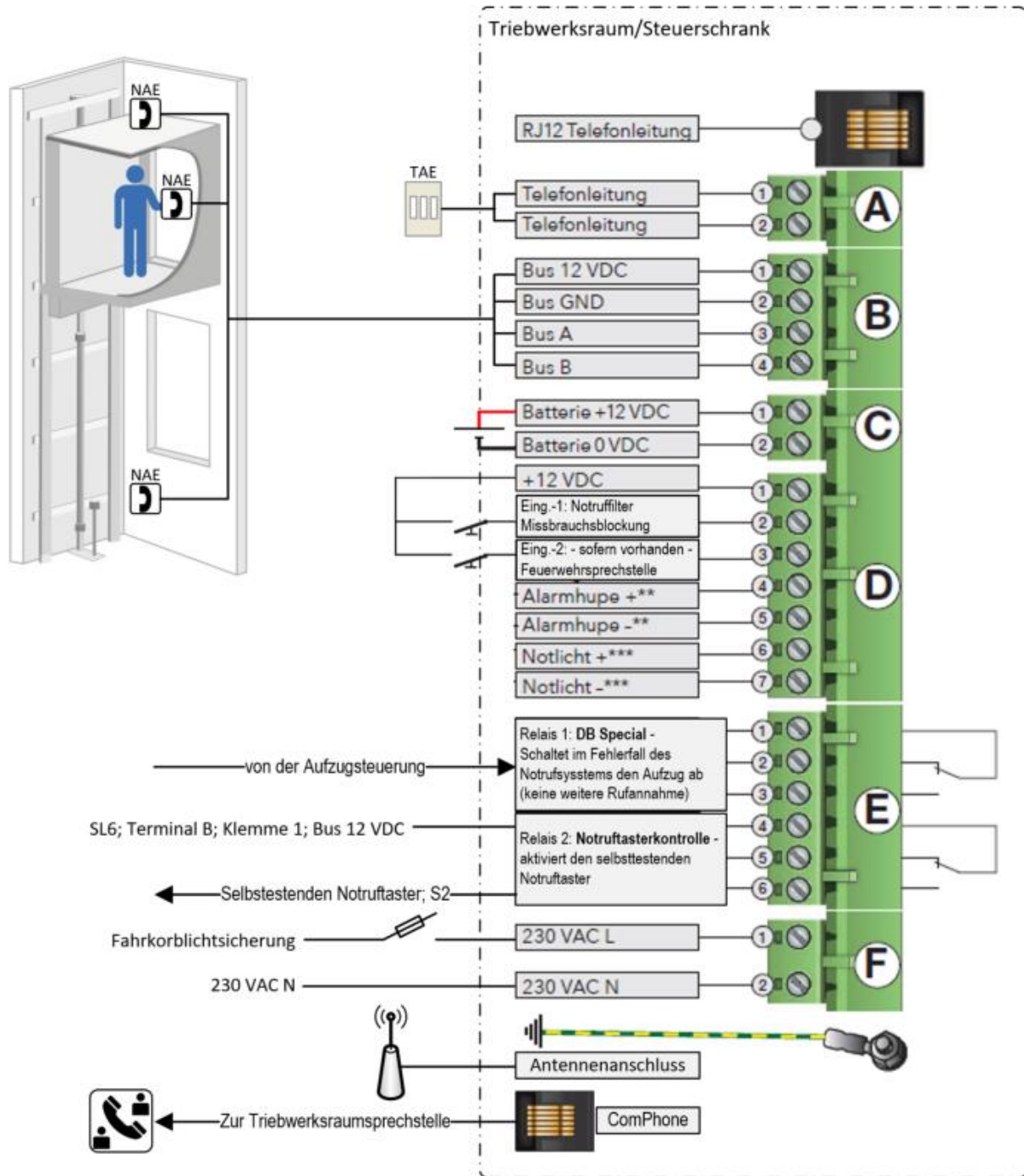
Prüfung

Zur Inbetriebnahme eines Aufzugsnotrufes sind folgende grundsätzliche Schritte zu beachten:

- **Inbetriebnahmeprozedur mit der Alarmempfangsstelle (AES) durchführen und Protokoll zur Aufschaltung durcharbeiten**
- **Abarbeiten des Abnahmeprotokolls**

Lastenhefterganzung Notruf

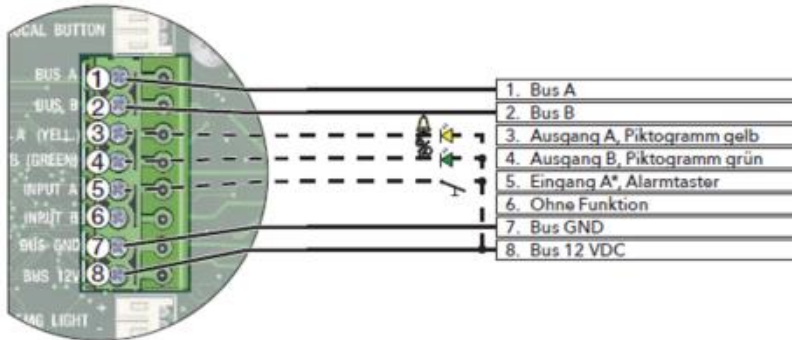
Anschaltskizze: SL6+ GSM-R



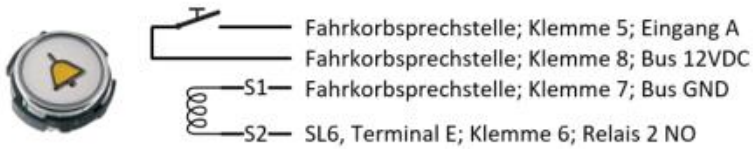
Lastenhefterganzung Notruf

Anschaltskizze: Sprechstelle, Notruftaster und Piktogramme für SL6+ GSM-R

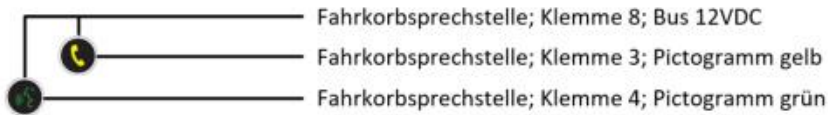
NAE



Selbsttestender Notruftaster Fahrkorb



Piktogramme



Hinweis: Bezüglich der zu verwendenden Piktogramme sind die Anforderungen der aktuellen DIN EN 81-28 zu beachten (Piktogramme gemäß ISO 4190-5)